Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 52 (1907)
Heft: 8

Anhang: Beilage zu Nr. 8 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1907
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zu Nr. 8 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1907.

Konferenzchronik.

Lehrerturnverein Zürich. Lehrer: Montag, den 25. dies, abends 6 Uhr. Klassenvorführungen der Herren A. Hager, I. Kl. und J. Corrodi, III. Kl., in der Turnhalle des Schulhauses Mühlebach. Die Lehrer und Lehrerinnen an der Elementarschule werden besonders aufmerksam gemacht und sind freundlichst eingeladen. — Lehrerinnen: Übung Dienstag Abend im Hirschengraben.

Lehrerturnverein Winterthur und Umgebung. Montag, den 25. Febr., punkt 6 Uhr, Übung in der alten Turnhalle. Mädchenturnen II. Stufe, Männerturnen.

Lehrerturnverein Luzern-Stadt und Umgebung. Übung: *a)* Lehrerabteilung: Mittwoch, 27. Febr. *b)* Lehrerinnenabteilung: Montag, 4. März; je abends 6 Uhr in der Turnhalle auf Musegg.

Lehrerturnverein St. Gallen und Umgebung. Turnstunde, Donnerstag, den 28. Febr., 5½ Uhr, im Bürgliturnhaus. Vollzähliges Erscheinen dringend notwendig.

Lehrerturnverein Bern und Umgebung. Übung Samstag, 23. Febr., nachm. 3 Uhr, im Monbijou. Mädchenturnen (Leiter: Hr. Nobs), Männerturnen.

Sozialpolitischer Lehrerverein. Sektion Thun. Samstag, den 2. März, 3½ Uhr, im Café de la Gare in Thun. Referat von Hrn. G. Reusser: Im eigenen Lager. Vollzählig erscheinen!

Sektion Zug des Schweiz. Lehrervereins. Sonntag, den 24. Febr., nachm. 2 Uhr, Versammlung im „Zugerhof“ Zug. Tr.: 1. Wahl des Vorstandes. 2. Rechnung. 3. Allfälliges. 3 Uhr: Vortrag v. Hrn. Prof. Weiss: Von Pompeji auf den Vesuv. Freundl. Einladung an alle Kollegen.

Seminar Kreuzlingen.

Die diesjährige **schriftliche und praktische Patentprüfung** für Primar-Lehramtskandidaten findet Freitag und Samstag, den 22. und 23. März, die **mündliche** Donnerstag, und eventuell Freitag, den 4. event 5. April, je von morgens 8 Uhr an, im Seminargebäude statt. Anmeldungen sind bis zum 10. März an die Seminardirektion einzusenden. Beiliegen müssen Unterrichts- und Sittenzeugnisse, ein Geburtsschein und eventuell Ausweise über praktischen Schuldienst. Zur schriftlichen Prüfung sind beglaubigte Proben für Zeichnen und Schönschreiben mitzubringen. 147

Kreuzlingen, den 18. Februar 1907.

Die Seminardirektion.

Man verlange in allen Apotheken und Drogerien:
Ein ideales Frühstücksgetränk f. Gesunde u. Kranke

Ovomaltine

ersetzt Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade
Kraftnahrung von feinstem Wohlgeschmack
für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig und körperlich erschöpfte, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc. 870
Denkbar einfachste Zubereitung für Touristen, Sportsleute, Reisende.
Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER, BERN.

Wir ersuchen unsere verehrl. Abonnenten, bei Bestellungen usw. die in diesem Blatte inserirenden Firmen zu berücksichtigen und sich hiebei auf die „Schweizerische Lehrerzeitung“ zu beziehen.

Kleine Mitteilungen.

— Lehrer *Columban Russi* in Andermatt beging am 19. Februar seinen 101. Geburtstag.

— Die Reformationssteuer für die protestantische Schule in *Freiburg* 72,649 Fr.: Zürich mit Diaspora 24,965 Franken, Bern 6269, Basel stadt 5630, St. Gallen 5750, Aargau 3295, Graubünden 2537, Neuenburg 2467, Baselland 1662, Genf 1514, Glarus 1438, Schaffhausen 1500, Freiburg 508 Fr.

— *Internationale Wirtschaftskurse* werden von der international. Gesellschaft zur Förderung d. kaufmännischen Unterrichtswesens vom 29. Juli bis 9. Aug. und vom 11. Aug. bis 8. Sept. 1907 in Lausanne abgehalt. (Auskunft M. L. Morf, Dir. des Ecoles sup. de Commerce à Lausanne.)

— In der Maske Vater Pestalozzis sammelte am Fastnachtmontag Hr. Rektor Kopp in *Luzern* unter dem Faschingspublikum 415 Fr. für die armen Schulkinder. Eine Kinderaufführung im Löwengarten ergab 254 Fr. zugunsten des Kinderhortes. Beides ist schön; aber die Maske des lustigen Bruders Fritschi wäre eher am Platze gewesen.

— Der Weisheit Spruch tat die Erziehungsdirektion *Baselland,* als sie einer Schulpflege die Auskunft gab: Unterricht an einer Fortbildungsschule sei einem Lehrer als Nebenbeschäftigung untersagt.

— Das Budget Frankreichs verlangt für den Primarunterricht 207 Millionen, mit den Ausgaben der Departements 270 Millionen.

— Die Menschen tun gegenwärtig viel zur Pflege der Gesundheit; aber der Kleidung wird doch zumeist wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Eine gesundheitlich gute Leibwäsche, auf die wir aufmerksam machen wollen, haben wir in *Mahrs* poröser Leibwäsche, die keiner besonderen Wäschebehandlung bedarf und angenehm im Tragen ist. Diese Bekleidungsart erfreut sich denn auch der Gunst von Lehrerkreisen. *G.* (Weiteres siehe Inserat.)

Städtische Mädchenschule Bern.

Anmeldungen zum Eintritt in die **obern Abteilungen** der Schule sind unter Beilegung eines Geburtsscheines, der letzten Schulzeugnisse und einer eigenhändig geschriebenen kurzen Darlegung des Bildungsganges bis den **15. März** nächsthin dem Direktor der Oberabteilung, Hrn. *Ed. Balsiger,* einzureichen.

Das **Lehrerinnenseminar** umfasst **drei Jahreskurse** und bereitet auf die staatliche Prüfung für Primarlehrerinnen vor. Der Anmeldung ist ein ärztliches Zeugnis beizulegen.

Die **Handelsschule** bietet in **zwei bis drei Jahreskursen** die berufliche Vorbereitung auf kaufmännische Geschäftsführung, Buchhaltung, Korrespondenz und den Kontordienst.

Die **Fortbildungsklasse** nimmt Mädchen auf, welche ihre allgemeine, insbesondere die sprachliche und wissenschaftliche Bildung zu erweitern wünschen. Sie besteht aus **einem Jahreskurse** mit 16 obligatorischen Lehrstunden per Woche nebst Freifächern nach eigener Wahl.

Zum Eintritt sind erforderlich das zurückgelegte 15. Altersjahr und Sekundarschulbildung. Mädchen mit guter Primarschulbildung und genügenden Vorkenntnissen im Französischen können Berücksichtigung finden.

Die **Aufnahmsprüfung** findet **Montag, den 25. März,** von morgens **9 Uhr** an, ev. **Dienstag, den 26. März,** im Schulhause Monbijou statt. Zu derselben haben die Angemeldeten ohne weitere Einladung sich einzufinden.

Das jährliche Schulgeld beträgt 60 Fr. Unbemittelten Schülerinnen werden Freiplätze, event. Stipendien gewährt.

Auf Wunsch kann die Direktion auswärtigen Schülerinnen passende Kostorte anweisen. (O H 7622) 153

Bern, den 20. Februar 1907.

Die Kommission.

Konfektionshaus Globus

37, 39 u. 41 Löwenplatz Zürich Löwenplatz 37, 39 u. 41

Grösste u. billigste Spezialgeschäfte der Schweiz

für Herren-, Jünglings- und Knaben-Garderoben.

Herren-Anzüge

in tausendfacher Auswahl, fertig oder nach Mass, ab **Fr. 32. —.**

Herren-Überzieher

in den neuesten Nuancen, fertig oder nach Mass, ab **Fr. 32. —.**

Jünglings-Anzüge

mit Pump-, Stulp- und langen Hosen, fertig oder nach Mass, ab **Fr. 28. —.**

Knaben-Anzüge

in 85 neuen reizenden Modellen, fertig, ab **Fr. 4. 90.**

Die Eleganz, die Güte, die Auswahl und die Preiswürdigkeit unserer Herren-, Jünglings- und Knaben-Garderoben wird von keiner Seite erreicht.

Konfektionshaus Globus

37, 39 u. 41 Löwenplatz Zürich I Löwenplatz 37, 39 u. 41

Besichtigen Sie unsere 14 Schaufenster.

— *Eigenes Fabrikat.* — 155

Offene Lehrstelle.

An der Sekundarschule **Küsnacht** (Zürich) ist eine auf Mai 1907 frei werdende Lehrstelle auf diesen Zeitpunkt neu zu besetzen. Die Unterrichtsfächer sind die obligatorischen, ohne Singen und Naturkunde, dafür aber Geschichte in allen drei Klassen. Die Entschädigung für die Wohnung ist 800 Fr., für Holz und Pflanzland 200 Fr. Die Anfangszulage beträgt 600 Fr. und steigt nach je vier Dienstjahren um 100 Fr. bis zum Maximum von 800 Fr., wobei auswärtige Dienstjahre mitgezählt werden. Bewerber wollen ihre Anmeldungen an den Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Dr. Flach, richten. 148

Küsnacht (Zürich), 20. Februar 1907.

Die Sekundarschulpflege.

Vikar

gesucht an die Gesamtschule **Pfeffingen.** Antritt sofort.

Anmeldungen mit Lehrausweisen sind an die unterzeichnete Behörde, welche auch nähere Auskunft erteilt, zu richten. 154

Liestal, den 20. Februar 1907.

Schulinspektorat des Kantons Baselland.

Reallehrer gesucht.

Wegen mehrmonatlicher Abwesenheit wird mit beginnendem Schuljahre ein tüchtiger Stellvertreter an eine Realschule gesucht. Anmeldungen unter Beilage von Studienausweisen wende man an J. Ronner, **Speicher** (Appenzell). 149

Offene Lehrstelle.

An der Primarschule **Oerlikon** ist infolge Rücktritt (vorbehältlich der Genehmigung durch die Oberbehörde) auf Beginn des Schuljahres 1907/08 eine Lehrstelle definitiv zu besetzen.

Lehrer, welche sich um dieselbe zu bewerben gedenken, belieben ihre Anmeldung unter Beifügung von Zeugnissen und Stundenplan bis zum 25. Februar a. c. dem Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn J. Schlatter zur Metzgerhalle, einzureichen, der auch zu weiterer Auskunft gerne bereit ist. 127

Oerlikon, den 12. Februar 1907.

Die Primarschulpflege.

Offene Lehrerstelle.

An der schweizerischen **Erziehungsanstalt für katholische Knaben auf dem Sonnenberg** bei Luzern ist eine Lehrerstelle auf Anfang Mai 1907 zu besetzen. Die jährliche Besoldung für die Stelle beträgt 1100 bis 1200 Fr., nebst freier Station. — Die Anmeldungen samt den erforderlichen Zeugnissen sind mindestens bis 1. März 1907 dem Vorsteher der Anstalt einzusenden. Derselbe ist zu weiterer Auskunft bereit. 114

Luzern-Sonnenberg, den 6. Februar 1907.

Das Komite der Anstalt.

Offene Lehrstelle.

Gesang- und Musiklehrerstelle an der Gemeinde- und Bezirksschule **Brugg.**

Jahresbesoldung bei 15 Wochenstunden 2000 Fr., nebst gesetzlichen Alterszulagen von 100 Fr. nach je fünf Jahren bis zum Maximum von 300 Fr. Instrumentalunterricht wird extra entschädigt. Dem Gewählten ist Gelegenheit geboten, die Organistenstelle an der reform. Kirche und die Leitung des Kirchenchores zu übernehmen, wofür 500 Fr. pro Jahr ausgerichtet werden. Ausserdem besteht für ihn die Möglichkeit, bei angemessener Honorierung die Direktion von Vereinen zu erhalten.

Anmeldungen sind mit Ausweisen über Studien und praktische Betätigung bis 3. März nächsthin an die Schulpflege Brugg zu richten, welche in Sachen alle weiteren Aufschlüsse erteilt. 143

Aarau, den 14. Februar 1907.

Die Erziehungsdirektion.

Offene Primarlehrerstelle.

An der **Mädchenoberschule der Stadt St. Gallen** ist auf den Beginn des neuen Schuljahres (6. Mai) eine Lehrstelle neu zu besetzen. Gehalt 2600 Fr., alle zwei Jahre um 100 Fr. steigend bis zum Maximum von 3500 Fr. und Pensionsberechtigung bis zu 65 % des zuletzt bezogenen Gehaltes, überdies die kantonalen Gehalts- und Pensionszulagen.

Anmeldungen sind unter Beilage des Lehrpatentes, der Ausweise über die bisherige Tätigkeit und eines ärztlichen Zeugnisses über den Gesundheitszustand des Bewerbers bis zum **26. Februar** an das Präsidium des Schulrates, Herrn **Dr. C. Reichenbach,** einzusenden. 141

St. Gallen, den 15. Februar 1907.

Die Schulratskanzlei.

Ausschreibung einer Lehrstelle für Physik am kantonalen Technikum in Winterthur.

Am kantonalen Technikum in Winterthur ist **auf Beginn des Schuljahres 1907/08** eine Lehrstelle für Physik **neu zu besetzen.** (O F 386) 144

Die **Lehrverpflichtung** beträgt 26 wöchentliche Unterrichtsstunden. Die **Jahresbesoldung** besteht aus Grundgehalt und Alterszulage; ersterer variiert zwischen 4000 und 4800 Fr.; letztere beträgt 300 Fr. nach sechs, 600 Fr. nach zwölf und 900 Fr. nach achtzehn Dienstjahren.

Bewerber haben ihre **Anmeldungen schriftlich** unter Beilage ihrer Studien- und Fähigkeitsausweise, sowie allfälliger Zeugnisse über praktische Lehrtätigkeit bis zum **25. Febr. 1907** mit der Aufschrift „Bewerbung um eine Lehrstelle" der Direktion des Erziehungswesens, **Herrn Regierungsrat H. Ernst in Zürich,** einzureichen.

Zürich, den 15. Februar 1907. **Die Kanzlei des Erziehungswesens.**

Offene Primarlehrstelle.

Die Lehrstelle an der Primarschule **Unterholz-Hinwil** ist auf Beginn des neuen Schuljahres zu besetzen. Besoldungszulage 200 Fr. Bewerber oder Bewerberinnen für dieselbe belieben ihre Anmeldung bis spätestens den 5. März 1907 beim Vize-Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Verwalter C. Knabenhans, Ringwil, einzureichen.

Hinwil, den 15. Februar 1907. (O F 377) 135

Die Schulpflege.

Offene Lehrstelle.

Infolge Einführung des achten Schuljahres ist eine Lehrstelle für die siebente und achte Klasse auf kommenden 1. Mai zu besetzen. Verpflichtung zu 33 bis 34 wöchentlichen Stunden. Gehalt 2000 Fr. Wohnungsentschädigung 300 Fr. Alterszulagen von fünf zu fünf Jahren um 100 Fr. steigend bis 400 Fr., wobei nach einer Wartefrist von drei Jahren sämtliche Dienstjahre an definitiven Stellungen mitgezählt werden. Der Bewerher hat an der Realschule ein Hauptfach (Rechnen) und nach Übereinkunft auch Nebenfächer zu übernehmen und hiefür das appenzellische Patent zu erwerben.

Offerten sowie Anfragen betr. näherer Auskunft sind zu richten an die (O F 379) 137

Schulkommission Bühler (Kant. Appenzell).

Offene Lehrstellen.

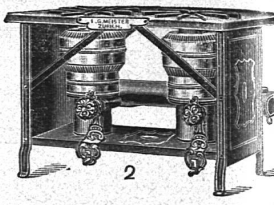
An der Knabenprimarschule der Stadt **Basel** sind auf Beginn des nächsten Schuljahres (22. April 1907) einige Lehrstellen zu besetzen.

Besoldung bei 24 — 32 wöchentlichen Unterrichtsstunden 100—130 Fr. für die Jahresstunde. Alterszulage 400 Fr. nach zehn, 500 Fr. nach fünfzehn Dienstjahren Die Pensionsverhältnisse sind gesetzlich geordnet.

Anmeldungen in Begleit von Mitteilungen und Ausweisschriften über Lebens- und Bildungsgang und bisherige Lehrtätigkeit nimmt bis zum 25. Februar das unterzeichnete Schulinspektorat entgegen, das auch weitere Auskunft zu geben bereit ist. 124

Basel, den 11. Februar 1907.

Inspektorat I. V.: **Dr. X. Wetterwald.**



„Reliable"

hat seine Probe glänzend bestan-
den; einfach, praktisch, reinlic
und bequem ist dieser Herd. S
lautet ein Zeugnis vom 24. 9. 0
neben vielen, welche auch di
grosse Heizkraft und Ersparni
rühmen. Herde niedrig und hoch
1—3-stellig. Prospekte gratis.

J. G. Meister, Merkurstr. 35
Zürich V. 877

Zur Probe

versenden wir
Furrers
Münz-Zählrahmen.

Aus einer Rezension:
.....Nimmt aber der Lehrer den Münzzählrahmen zur Hand und erklärt, und entwickelt an Hand desselben die aufzufassenden Begriffe aus dem Metersystem, so geht auch dem dümmsten Schüler „ein Licht auf".

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Entschuldigungs-Büchlein
für
Schulversäumnisse.
Zum Ausfüllen durch die Eltern.
Preis 50 Cts.
Art. Institut Orell Füssli, Verlag.

Art. Institut Orell Füssli
Abteilung Verlag,
Zürich.

Soeben ist in unserem Verlage erschienen:

Erinnerungen aus Amerika

von
Andreas Baumgartner,
Professor an der Kantonsschule in Zürich.

Ein eleganter Band von 221 Seiten in 8⁰-Format, mit farbigem Umschlag u. 49 Abbildungen,

Preis: ***Fr. 3.80.***

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Hervorragendes Geschenkbuch.